

grossen Terrains am Rastatterplatz. Im Jan. 1908 wurden 4 ha 73 a 21 qm an der Grunewaldstr. in Steglitz erworben. Für das gesamte Gelände einschl. der schon fertig gestellten Kleiststr. waren M. 1919 019 zu zahlen, dasselbe ist bis 1910 baureif gemacht worden. Grösse des Steglitzer Terrains nach Auflassung von 2954 qm Ende 1905 noch 125 348 qm, davon 1906 verkauft 36 a 19 qm, an die Gemeinden übereignet 74 a 73 qm Strassenland, sodass Ende März 1907 noch verblieben 114 256 qm; 1907/08 erwarb die Ges., dem Gelände in Steglitz angrenzend, 28 a 83 qm. 1909 kleiner Zukauf zur Abrund. des Besitzes, 1908/09 fanden keine Verkäufe statt, 1910/11 66 a veräussert, 1911/12 nichts verkauft, so dass ult. März 1912 9ha 42a 18 qm, mit einem Buchwert von M. 1 868 695.75 exkl. M. 258 447 Strassenbaukosten vorhanden waren. Für Strassen- u. Platzland sind 2 ha 20 a 85 qm abgetreten worden. Der Bebauungsplan von Steglitz hat 1908 die königl. Genehmigung erhalten u. wurden die Strassen bis Ende 1909 fertig hergestellt. Die Schnellbahn Dahlem-Rastatterplatz-Wittenbergplatz-Berlin wird am Rastatterplatz das Gesellschaftsterrain berühren; die Ges. leistet zu dieser Bahn einen einmaligen Beitrag von M. 200 000. Im Mai 1910 hat die Ges. ein weiteres Terrain in B.-Lichterfelde erworben, um einen Ersatz für das völlig ausverkaufte Gelände in Schöneberg zu haben. Dieses Terrain umfasst rund 35 000 qm Nettobauland u. ist günstig an dem Bahnhof „Botanischer Garten“ gegenüber dem Terrain-Akt.-Ges. am Neuen Botanischen Garten gehörenden Gelände gelegen u. wurde für M. 805 000 von dem Prinzen Hermann zu Stolberg-Wernigerode erworben. Eine Anzahlung von M. 300 000 wurde geleistet. Der Bebauungsplan hat im Juni 1911 die Genehmigung erhalten. Die Strassen sind jetzt hergestellt. Verkauft wurden 1911/12 hiervon 1750 qm, so dass am 31./3. 1912 verblieben 3 ha 30 a 08 qm. Der Gewinnvortrag aus 1911 reduzierte sich 1912 von M. 76 368 auf M. 34 297.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken (Ende März 1912): M. 1 063 700 auf dem Gelände.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., die vom A.-R. vorzuschlagenden Rückstellungen, vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. ausser M. 6400 auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuch. jährl. Vergütung, Rest, soweit derselbe bar zur Verfüg. steht und nach Beschluss des A.-R. nicht zum Geschäftsbetriebe erforderlich ist, Super-Div.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Terrain 2 682 490, Strassen-Anlage-Kto: (Erdarbeiten, Kanalisation, Pflasterungen, Anpflanzungen etc.) 288 304, Aktiv-Hypoth.: a) erste 169 000, b) zweite 290 952, Debit. 10 276, Effekten 9894, Holbeinstr. (Darlehen) 47 706, Inventar 1, bisherige Baukosten für Forststr. 30 125 971, Kaut. 25, Kassa 916, Interims-Kto 4701. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 234, Spez.-R.-F. 210 000, Talonsteuer-Res. 6000, Hypoth. 1 063 700, unerhob. Div. 80, Bankschuld 85 264, Kredit. 10 000, Zuwachssteuer-Kto 8356, Interims-Kto 12 307, Gewinn (Vortrag) 34 297. Sa. M. 3 630 239.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Gehälter, Löhne etc. 27 777, Steuern 36 906, Terrain-Unk. 130, Abschreib. a. Inventar 484, Talonsteuer-Res. 2000, Effekten-Kursverlust 99, Verwalt.-Unk. Forststr. 30 1497, Zs. 21 410, Gewinn 34 297. — Kredit: Vortrag 76 368, Gewinn aus Terrain-Verkäufen 42 120, Provis. 6115. Sa. M. 124 603.

Kurs Ende 1892—1912: 127, 127.50, 119, 121.50, 115.25, 114.75, 140.25, 136.25, 146.80, 150.25, 161.80, 164.60, 181.50, 200, 187, 171, 183.75, 191.50, 132, 129, 83%. Aufgel. 28./5. 1892 zu 162.25%. Notierung in Berlin.

Dividenden 1891/92—1911/12: 20, 12, 6, 4, 0, 0, 0, 5, 5, 8, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 8, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Paul Woiwode. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Baurat W. Kyllmann. Stellv. Komm.-Rat H. Kretzschmar, B. Arons, Komm.-Rat P. Boehme, Oskar Nelke, A. Hadra. **Zahlstelle:** Berlin, Jägerstr. 9: C. H. Kretzschmar. *

Stahnsdorfer Terrain-Akt.-Ges. am Teltowkanal

in Berlin, Charlottenstr. 55 I.

Gegründet: 5./10. 1872; eingetr. 8./10. 1872. Bis 26./2. 1907 lautete die Firma Aktien-Baugesellschaft Ostend mit Sitz in Oberschönevide.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Bebauung, Veräusserung u. sonst. Verwert. von Grundstücken, Übernahme und Ausführung von Bauunternehmungen, Gewährung von Darlehen gegen hypoth. Sicherheit sowie der Abschluss aller Geschäfte, welche dem Vorstand in Gemeinschaft mit dem Aufsichtsrat zur Erreichung des Zwecks der Gesellschaft angemessen erscheinen. Die Gesellschaft hat folgenden Terrainbesitz: 1) Die 1903 von der Terrain-Ges. Stahnsdorf G. m. b. H. gekauften und in der Zwischenzeit anderweitig erworbenen Grundstücke und Grundstücksteile in der Stahnsdorfer Feldmark in Grösse von 109 ha 65 a 68 qm = ca. 429 Morgen, wovon an die Teltowkanal-Bauverwaltung. lasten- und kostenfrei vertragsmässig ca. 4 ha 65 a 68 qm nach stattgehabter Neuvermess. abzutreten sind, so dass der Ges. ein Terrainbesitz aus diesen Erwerbungen von ca. 105 ha verbleiben wird. Derselbe liegt zwischen dem Teltowkanal u. der alten Potsdamer Landstr. bezw. dem Centralfriedhof Südwest u. ist im Westen von der Kgl. Parforce-Jagdhaide begrenzt. 2) Den lt. Vertrag v. 14./10. 1905 von der Terrain-Ges. Stahnsdorf für M. 3 750 000 zuzügl. M. 37 500 Vertragsstempel eingebrachten restl. Terrainbesitz dieser Ges., bestehend aus Grundstücken in Stahnsdorfer Feldmark, östl. vom Centralfriedhof, u. zwar 40 ha 94 a 70 qm zwischen der